

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 35 (1941)
Heft: 1

Nachruf: Zur Chronik : Natur und Kultur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

X. *Krieg und Frieden*. 1. Es wird, wie anderwärts angedeutet ist, vor der Herstellung geräuschloser deutscher Flugzeuge und Schnellboote geredet. Die Amerikaner und Engländer sollen an neuen Flugzeugen allerlei bereit haben. Italien habe für seine Aufrüstung 140 Milliarden Lire (= etwa 30 Milliarden Schweizerfranken) ausgegeben.

2. *Max Dätwyler* habe vom Bundesrat verlangt, daß man ihn als Friedensgesandten zu Hitler, Mussolini und Churchill sende und suche das nach dem Vorbild Gandhis durch Hungerstreik durchzusetzen. Eine *junge Frau* aber habe im *Nationalrat* eine Friedensbotschaft anbringen wollen und sei daran mit Gewalt verhindert worden. Man darf solche Erscheinungen nicht der *ernsthaften* Friedensbewegung aufs Konto setzen.

3. Die *Schweizerische Völkerbundsvereinigung*, der wir früher manches vorwerfen mußten, hat auf ihrer Generalversammlung in Bern mit Entschiedenheit die Idee des *Völkerbundes* festgehalten.

2. Unser Freund *Henri Roser*, der ehemalige Generalsekretär des Veröhnungsbundes, der, wie die Leser wissen, nach dem Ausbruch des Krieges wegen Dienstverweigerung zu vier Jahren Gefängnis verurteilt worden war, ist mit dem Waffenstillstand in Freiheit gesetzt worden und waltet in Aubervillier, einer Vorstadt von Paris, seines Evangelistenamtes. Die *Gebrüder Vernier* waren ebenfalls wegen Dienstverweigerung in Marseille zu zwei und vier Jahren Gefängnis verurteilt worden und sind nun in Freiheit, der eine, Philipp, wieder als Pfarrer in Belgien.¹⁾

XI. *Arbeiterbewegung*. In *Jugoslawien* ist die „marxistische“ Gewerkschaftsorganisation zugunsten einer „nationalen“ aufgelöst worden.

Die *englischen Gewerkschaften* fordern eine energische Behandlung der Arbeitsprobleme in den Kolonien und Protektoraten des Reiches.

Die Vereinigung der beiden großen *Gewerkschaftsorganisationen der Vereinigten Staaten*, der radikalen: Committee for Industrial Organisation (C. I. O.) und der konservativen: American Federation of Labour (A. F. L.) ist trotz Roosevelts Bemühungen *nicht* zustande gekommen.

XII. *Natur und Kultur*. 1. Furchtbare Kälte und dann riesige *Ueberschwemmungen* infolge von Tauwetter an vielen Orten.

2. Professor O'Meara von der Universität Dublin habe ein Serum gegen die *Diphtheritis* gefunden, das sehr viel wirksamer sei als die bisherigen.

Nun ist auch, inmitten der Katastrophe Frankreichs, *Henri Bergson*, zweiundachtzigjährig, geschieden. Ob an gebrochenem Herzen? Ein größerer Nachruf soll folgen.

Der große Freund Gandhis und Vermittler zwischen Indien und dem Abendland, *C. F. Andrews*, ist ebenfalls gestorben.

XIII. *Religion und Kirche*. 1. *Protestantismus*. Von den Pfarrern der protestantischen *deutschen Kirche* tun 5000, ein Drittel, „Wehrdienst“, dazu 1000 noch nicht ordinierte Vikare und Kandidaten.

In *Wipkingen* (Zürich) fand wieder eine Tagung der „schweizerischen Freunde der bekennenden Kirche“ statt. Sie war wie gewohnt von der mehr oder weniger dialektischen Pfarrerschaft stark besucht. Im Mittelpunkt stand die Frage des Anschlusses an das sogenannte Barmer Bekenntnis der deutschen Bekenntniskirche. Es kam wieder zu der bekannten Auseinandersetzung zwischen *Karl Barth* und *Emil Brunner* über das Problem der sogenannten natürlichen Theologie, d. h. die Frage, ob es nur in Christus oder auch außerhalb seiner eine echte Offenbarung Gottes gebe.

Man faßte keine endgültigen Beschlüsse. Eine weitere Tagung soll solche bringen.

¹⁾ Es gibt von ihm eine sehr schöne kleine Sammlung von Andachten: „Avec le Maître“.